

Bezugs-Preise
Monat. einchl.
Ingerlohn M. 1.80
Erscheinung 10 J
Erscheint an
jed. Werktag
Verbreitete Zeitung
im D. B. Z. Nagold

Der Gefellschafter

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt
mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise
Die ein spaltige Zeile
aus gewöhnl. Schrift
ad. deren Raum 15 J
Familien-Anz. 12 J
Reklame-Zeile 46 J
Sammelanzeigen
50 % Aufschlag
Für das Erscheinen
von Anzeigen in be-
stimmten Ausgaben
und an besond. deren
Plätzen, wie für tele-
phonische Kundgeb. u.
Schiffsanzeigen kann
keine Gewähr über-
nommen werden.

Nr. 264 Begründet 1826 Mittwoch den 11. November 1925 Fernsprecher Nr. 29. 99. Jahrgang

Tagespiegel

Nach einer Mitteilung des „Berliner Tageblattes“ sollen die Beratungen über die Antwort der Reichsregierung auf die letzte Entwaffnungsnote der Völkervereinigung unmittelbar vor dem Abschluss stehen. Die Innenminister der deutschen Länder sind für heute nach Berlin zu einer Konferenz mit der Reichsregierung über die Entwaffnungsfrage berufen worden, an der auch einige Ministerpräsidenten teilnehmen.

Der Elefant im Porzellanladen von Locarno

In England scheint man nachgerade zu begreifen, so schreiben die „Leipziger Nachrichten“, daß es um die Absichten des Locarno-Vertrags nicht sonderlich gut steht. Und von allen Beteiligten hat kaum ein anderer ein so dringliches Interesse an der Annahme des Vertrags, wie England. Denn er soll so halbwegs das europäische Gleichgewicht wiederherstellen, auf dem Englands Stellung in Europa und damit seine Stellung im Britischen Weltreich beruht.

Nationalfeiertag im Rechtsausschuß des Reichstags.

Berlin, 10. Nov. Im Rechtsausschuß des Reichstags wurde gestern über die Frage der anerkannten kirchlichen Feiertage und eines Nationalfeiertags verhandelt. Ein demokratischer Antrag forderte den 11. Aug. als Nationalfeiertag. Die Deutschnationalen beantragten den 18. Januar, die Sozialdemokraten und die Kommunisten den 1. Mai. Die Sozialdemokraten unterstützten im übrigen den demokratischen Antrag. Ein Antrag des Zentrums ging dahin, daß ein Nationalfeiertag allein durch das Reich festgelegt werden dürfte, jedoch alle Landesfeiertage in Fortfall kämen. Hierzu beantragten die Sozialdemokraten, daß der 9. November und der 1. Mai in den Staaten, in denen sie bereits als öffentliche Feiertage begangen werden, beibehalten werden sollen. Ein weiterer Zentrumsantrag verlangte die gezielte Einführung eines Feiertags für die Kriegsgopier. Die Deutschnationalen beantragten hierzu den 6. Sonntag vor Ostern zu bestimmen. Die Aussprache wurde abgebrochen.

Die Anebelung der deutschen Luftfahrt

Berlin, 10. Nov. Wie eine Korrespondenz meldet, bereitet der Pariser Völkervereinigung eine neue Note an die Reichsregierung über die Ueberwachung des deutschen Luftfahrwesens vor. Gewisse Bestimmungen der jetzigen Einschränkungsbestimmungen sollen beibehalten, dafür aber neue Bestimmungen erlassen werden, die außerordentlich weit gehen und viel Härte enthalten. Die Herstellung von Militärflugzeugen bleibt verboten.

Englische Bemerkungen über Locarno

London, 10. Nov. Anlässlich der gestrigen Einkehrung des neuen Oberbürgermeisters (Vordmagor) brachte Außenminister Chamberlain beim Festessen im Rathaus (Buildhall) einen Trinkspruch auf die ausländischen Botschafter und Gesandten aus. Er habe in Locarno nicht nur für eine Partei, sondern für das ganze englische Volk gesprochen. Nicht nur die geschriebenen Verträge werden die gewünschten Veränderungen hervorbringen, den Geist von Locarno müsse man pflegen. Aus dem Liebesbegriff des Vordmagors habe er jetzt dem deutschen Völkervereinigung zutrinken können; mögen die andern Völker dem Beispiel folgen. Möge dieser Geist auch unter den Wächtern herrschen, die gegenwärtig im fernem Osten mit China verhandeln.

Aus dem Partielleben

Berlin, 10. Nov. Wie T. U. meldet, haben von seiten der Zentrumsfraktion Besprechungen mit Dr. Wirth stattgefunden, die erhoffen lassen, daß Dr. Wirth der Fraktion wieder beitreten wird.

Der Vertrauensbruch

Dresden, 10. Nov. Die Schriftleiter der Blätter in Dresden erklären, daß die vertraulichen Mitteilungen, die von Reichsminister Dr. Stresemann am 30. Okt. den Pressevertretern in Dresden gemacht worden seien, von keinem der Dresdener Schriftleiter weitergegeben worden seien, vielmehr seien sie durch nichtsächsischen Blätter, besonders Dr. Vestring von der Berl. Völkervereinigung verbreitet worden. Die Veröffentlichung sinne in den entscheidenden Punkten mit den Äußerungen Stresemanns nicht überein.

15 000 Metallarbeiter ausgesperrt

Mainz, 10. Nov. Die Vereinigung der Metallindustriellen hat beschlossen, sämtliche Metallarbeiter der Bezirke Mainz, Wiesbaden, Rheingau und Umgebung vom 16. Nov. ab auszusperrn. Von dieser Maßnahme werden etwa 15 000 Arbeiter betroffen.

Einstweilen Ofo beschert uns die Gegenseite

Die Räumung der Köhlerzone, die seit dem 10. Januar fällig ist, ein Bündel neuer Schifanen. Die Räumung steht noch wie vor „in Aussicht“, die Rate mit den Schifanen liegt auf dem Tisch des Auswärtigen Amtes in Berlin. Angesichts dieses, von der Gegenseite bewiesenen „guten Willens“ dürfen wir uns nochmals fragen: ob das Angebot für uns so groß ist, wenn der Locarno-Vertrag an den Schwierigkeiten, womit die anderen ihn bepacken, scheitert? England braucht den Vertrag, um seine verlorenene Stellung in Europa neu aufzubauen. Frankreich braucht den Vertrag, um ernsthaft an die Ordnung seiner Finanzen gehen zu können, die vor dem Weltkrieg stehen, den wir selbst 1923 erlebt haben. Und wir — nun, wir haben vielleicht mehr Grund, dem „großen Warshall“ Hoch, der da als Elefant im Porzellanladen von Locarno herumtrübt, verbunden zu sein, als wir heute schon klar zu erkennen vermögen.

angebot bedeute ein Eingeständnis der Obersten Heeresleitung

überhaupt nicht mehr weiterkämpfen zu können. Die letzte Möglichkeit, die Waffenstillstandsbedingungen abzulehnen, sei durch den Ausbruch der Revolution vollständig ausgeschlossen worden. Den Vorwurf der bewussten Geschichtsfälschung könne er in keinem Fall als berechtigt anerkennen. Er sei der Ueberzeugung, daß die Frage der Abdankung des Kaisers auch noch nach dem Waffenstillstand hätte erledigt werden können.

Der Dolchstoß-Prozeß.

München, 10. Nov. In der gestrigen Verhandlung wurde Oberst a. D. Schwertfeger als Sachverständiger vernommen, der bei Ausbruch des Kriegs Major in der kriegsgeschichtlichen Abteilung des Generalstabs war. Er führt aus: Die Ende September erhaltene Forderung des Waffenstillstands binnen kürzester Frist habe nicht nur auf die Front, sondern auch auf die Heimat verhängnisvoll wirken müssen, zumal es unterlassen worden sei, dem deutschen Volk die Wahrheit zu sagen. Das sei vielleicht die schwerste Sünde des Kriegsgeschehens. Nach dem Scheitern der Offensiv von Reims im August 1918 wäre Ende September ein Appell an Volk und Heer von weittragender Bedeutung gewesen, er hätte die Erkenntnis des Notwendigen gezeigt und zum Nachdenken darüber veranlaßt. Die Nation sei der Gleichgültigkeit unterlegen, die es auch pflichtvergessenen Leuten von der Marine her möglich machte, den letzten Rest von Widerstandskraft lahm zu legen. Von hier sei wirklich genommen der Dolchstoß von hinten gegen die Front geführt worden. Die Behauptung Cohnmanns, die Führer der Arbeiter hätten von Anfang an auf eine Sozialisierung des Kriegs hingearbeitet, stelle einen Vorwurf dar, der in dieser Form zu allgemein sei. Es habe im deutschen Heer weniger Mißstände gegeben als in irgend einem andern. Wenn bei der Marine der miserable Geist von 1917 zur Weisheit geführt habe, so sei ein Teil der Schuld darin zu suchen, daß unsere Marine als Kriegsmittel größtenteils nicht zur Verwendung gekommen sei. Die Zerstückelung der revolutionären Propaganda sei als Beweis anzusehen. Der Sachverständige bezeichnet es als einen der schwersten Fehler der Bethmannschen Politik, die Erörterung der Kriegsziele freigegeben zu haben, da mit diesem Augenblick die deutsche öffentliche Meinung aufgeführt und der wahre Charakter des Kriegs vor aller Welt veranschaulicht worden sei. Es sei nicht das Ziel der deutschen Politik gewesen, die europäische Landkarte zu ändern. Aus dem Waffenstillstandsangebot der Obersten Heeresleitung könne keinesfalls gefolgert werden, dieses Waffenstillstands-

Neuestes vom Tage

Die französische Steuerreform

Paris, 10. Nov. Der Finanzreformplan Painlevés, der dem Finanzausschuß der Kammer zugegangen ist, hat wenig befriedigt. Die Sozialisten sehen in der Reform keinen befriedigenden Erfolg für die von ihnen verlangte Vermögensabgabe. Die Abgabe, für die die Sozialisten im Finanzausschuß einen Antrag eingebracht hatten, wurde zwar mit 15 gegen 15 Stimmen abgelehnt, zufällig waren aber einige Ausschußmitglieder abwesend, die für die Vermögensabgabe sind, der Antrag wäre also sonst durchgegangen. Die Regierung verlangt ferner eine weitere Ausgabe von Banknoten, die den Frankentkurs wieder drücken muß. Die Sozialisten sind gegen die Notenausgabe. Allgemein glaubt man, daß Painlevé zurücktreten und ein neues Kabinett mit stärkerer Beteiligung von rechts gebildet werde. Die Londoner „Times“ schreibt, keine Finanzreform werde in Frankreich Erfolg haben, solange das französische Volk sich der Pflicht des Steuerzahlens nicht mit derselben Ruhe unterziehe wie das englische.

Verdämmerung gegen Primo de Rivera?

Paris, 10. Nov. Der „Petit Parisien“ bringt Meldungen von einer Verdämmerung gegen das spanische Diktatorium. Es stellt sich heraus, daß zahlreiche Offiziere der Garnison von Madrid verhaftet worden sind, u. a. Kommandeur Mangada, der Oberleutnant Barbo, Segundo, Garcia und ein Kavallerieoffizier. Die Nachricht von der am 3. November erfolgten Verhaftung hat in Barcelona große Erregung hervorgerufen. General Lopez Ochoa reiste vor einigen Tagen aus Barcelona ab und wird seitdem vermißt. Es ist möglich, daß er zu den Verhafteten zählt.

Württemberg

Stuttgart, 10. Nov. Späte Sühne. Im Frühjahr d. J. unternahm die Frau des Bädermeisters Eugen Stoll in Nieningen einen Vergiftungsversuch, weil ihr Mann wegen verschiedener Diebstähle in der Kriegszeit auf Grund eines Geständnisses des an den Diebstählen beteiligten Bauers Friedrich Breining verhaftet worden war. Die Vergiftungsversuch hielt ihre beiden Kinder zum Opfer. Die Frau konnte zwar gerettet werden, trug aber Schäden

ing.
Berwandte
am
ber 1925
Bart statt
blücht ein-
1699
Seeger
ter des
n Seeger
Denken.
anderen Ein-
mollen.

DS
Freunde
iten
altend
30
Seitlichkeiten
ernnen
Formen
handlung.



Aus Stadt und Land

Nagold, 11. November 1925.

Das innere Gefühlsleben ist der schönste Schmuck jeder menschlichen Seele...

Strafbarkeit der fälschlichen Schlägermensuren. In der Frage der Strafbarkeit der fälschlichen Schlägermensuren...

Serrenberg, 10. Nov. Wasserversorgung. Von dem Plan, die Oberämter Böblingen, Serrenberg, Rottenburg und Tübingen in ein großes Wasserversorgungsgebiet zusammenzufassen...

Sülzstein, 10. Nov. Schultheiswahl. Am 6. Dezember soll hier die Schultheiswahl stattfinden.

Sülzstein, 10. Nov. In den Ruhestand versetzt. In vergangener Woche ist Parzer Hans nach 14jähriger, geistlicher Tätigkeit in der Gemeinde von uns geschieden.

Waltrannach, 11. Nov. Schultheiswahl. Bei der am Sonntag, den 8. Nov. hier abgehaltenen Schultheiswahl wurde der Verwaltungskandidat Heinrich Kochler...

Verbrauchermarkt und Preisentung

Unter dieser Ueberschrift gingen in den letzten Tagen durch die Presse Württembergs einige Ausführungen, die darin gipfelten, einen mehr oder weniger radikalen Käuferstreik hervorzurufen...

Auf dem Gebiet der Preisbildung herrschen eigenartige Verhältnisse. Das Preisabbaugeschehen hat bisher — es klingt eigenartig — nur auf dem Gebiet der Lebensmittel Erfolg gehabt.

Daran ist dann aber niemand der letzte Verleier schuld. Dieser muß genau wie der Verbraucher, wenn er Ware kaufen muß, bezahlen, was sie kostet.

Der Großhändler als Genossenschaft kauft auf dem kürzesten Weg in Wagenladungen vom Erzeuger oder auch vom Ursprungsland zu den billigsten Preisen die besten Waren...

In dieser Angelegenheit wurden die Vorstandsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft des württ. Einzelhandels bei dem Herrn Staatspräsidenten Bazille vorkellend.

Es war es ein unglückliches Schicksal, das die Einzelhändler in diesem Jahre so sehr bedrückte. Die Preisentung hat ihnen in diesem Jahre einen Schaden von mehreren Millionen gebracht.

Aus aller Welt

Hochzeit. In der Moritzkirche in Koburg findet am 25. November die Vermählung des Erbprinzen Karl zu Leiningen-Arnoldsbach mit der Großfürstin Marie von Russland statt.

Collekte zur Erhaltung des Deutschtums. Die preussische Staatsregierung hat dem Deutschen Schutzbund und dem Verein für das Deutschtum im Ausland die Abhaltung einer gemeinsamen Geldlotterie in zwei Reihen bewilligt.

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Reichsausschuss für Lebensversicherungen und der deutschen Turnerschaft wurde in Gegenwart je eines Vertreters der Reichsregierung und der preussischen Regierung von den Vertretern der beiden Seiten am 9. November eingehend und rüchellos besprochen.

30 Schafe überfahren. Bei Langenetz (Baden) fuhr der Jagd Waiden-Rosbach in eine Schafherde, wobei 30 Schafe getötet wurden.

Ein unglückliches Utopia-Rezept. Vor dem Schöffengericht Charlottenburg wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung ein Apothekergehilfe verhandelt.

Ein flüchtiger Zuchthaussträfling verhaftet. Ein 27-jähriger Torstarbeiter aus Bayern, der in einer württembergischen Strafanstalt eine lebenslängliche Zuchthausstrafe wegen Raubmordes zu verbüßen hatte...

Verhaftung eines Betriebsdirektors. Der Schlosser Drechsel hatte unter Fälschung von Urkunden und glänzenden Zeugnissen, durch die er sich als Ingenieur mit akademischer Bildung und Praxis ausgab...

Wer leben will muß verdienen! Wer verdienen will muß verkaufen! Wer verkaufen will muß inferieren! Darum ist Leben = Inferieren!

Letzte Nachrichten

Hindenburg nach Süddeutschland abgereist.

Berlin, 11. Nov. Gestern abend 8.54 Uhr ist Hindenburg nach Süddeutschland abgereist, um den Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen einen Besuch abzustatten...

Deutschnationale für Locarno? Berlin, 11. Nov. Die „Germania“ will erfahren haben, daß in den nächsten Tagen eine Erklärung, unterzeichnet von zahlreichen Mitgliedern der deutschnationalen Volkspartei...

Antwort auf Entwaffnungsnote wird abgefaßt.

Berlin, 11. Nov. Die deutsche Antwort auf die Entwaffnungsnote steht fest; sie wurde von den Vertretern der Länderregierungen einstimmig gebilligt und wird wohl heute noch nach Paris abgehen.

Wieder zugelassene Beamte.

Berlin, 11. Nov. Die Morgenblätter melden aus Coblenz, daß der Geheimrat Schneider und der Reichsbahn-Antwamann Winkelmann von der Reichsbahndirektion Mainz...

Belgien braucht keine Reparationskole.

Brüssel, 11. Nov. Die belgische Regierung hat die Bestellung deutscher Reparationskole auf Grund des Dawesplanes eingestellt.

Explosion auf einem franz. Rheindampfer.

Berlin, 11. Nov. Auf dem bei Bad Salzig auf dem Rhein liegenden Dampfer Saverne versuchte ein Matrose, mit Petroleum Feuer anzufachen...

den Behälter übergriff und eine Explosion erfolgte. Der Matrose und ein danebenstehender Heizer wurden so schwer verletzt, daß sie bald darauf unter unglücklichen Umständen starben.

Tschangtscholi schwer verwundet.

Paris, 11. Nov. Aus Peking wird gemeldet, daß der Chef des Exekutivkommissars Juan-Tschang-Tschang ist, zwischen Tschangtscholi und Fong-Yu-Siang zu vermitteln.

Ministerium für Sozialversicherung.

London, 11. Nov. Das englische Kabinett wird, wie die „Post“ meldet, den Vorschlag prüfen, ein neues Ministerium für Sozialversicherung einzurichten.

Neue Deutsenangriffe auf Damaskus.

Berlin, 11. Nov. Nach Meldungen aus Damaskus haben die Drusen das ganze Gebiet nördlich und südlich von Damaskus besetzt.

An Berliner maßgebenden Stellen hat Chamberlain Rede stark enttäuscht, da sie keinerlei positive Ankündigung der „Rückwirkungen“ von Locarno enthält.

In Südtirol wurden über 100 Personen verhaftet, von denen ein Teil freigelassen werden mußte.

Handel und Volkswirtschaft

Preissteigerung. Der Bäderstreit in Wien hat eine Preissteigerung zur Folge gehabt, die man von den Brotfabriken und den Bäckereien auf den Brotpreis geschlagen wurde...

Stuttgarter Börse, 10. Nov. Auch heute wieder verkehrte die Börse in recht uneinheitlicher überwiegender schwächerer Haltung.

Wärkte

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices.

Stuttgarter 9. Nov. Pferde- und Hundemarkt. Dem heutigen Monats-Pferdemarkt waren 200 Pferde zugeführt.

Wahltag a. C. 10. Nov. Verbot des Viehmarkts. Der Viehmarkt ist, da in Vöhringen die Maul- und Ruhr-Epidemie ausbrach, verboten worden.

Schweinepreise. Ellwangen: Milchschweine 30-40, Säuger 55-65.

Fruchtpreise. Ellwangen: Weizen 11.50-12.50, Dinkel 8.50, Roggen 10.20-11.

Wetter. Die vom Atlantischen Ozean auf den Kontinent übergehenden Depression ist über Deutschland nach Osten gezogen.

Geschäftliches

Bei Regenwetter werden die Schuhe besonders schmutzig. Die praktische Hausfrau verwendet deshalb zum Putzen eine Creme, die schon mit wenigen Würfeln einen spiegelnden Hochglanz erzeugt.

Auswärtige Todesfälle. Altensteig: Ludwig Brenner, 71 J.

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
**Landwirtschaftskammerumlage 1925.**  
 Die Katasternachweisungen für die Landwirtschaftskammerumlage 1925 gehen den Gemeinden bzw. den Herren Verwaltungsausschüssen in den nächsten Tagen zur Unterabteilung der Umlage zu. Der Umlagefuß ist auf 80 % von 100 M Umlagekataster festgesetzt. Die Umlageanteile der einzelnen Gemeinden sind nach Abzug der Vergütung für die Unterabteilung und den Einzug, sowie der etwa schon geleisteten Abschlagszahlungen binnen 2 Monaten an die Kasse der Landwirtschaftskammer, Postfachkonto Nr. 19501 Stuttgart, ohne Portoabzug abzuliefern. (Verordn. des Ernährungsm. v. 26. Aug. 1925, Reg. Bl. S. 244.)  
 Magd., den 10. November 1925.  
 Oberamt:  
 Dr. Merkl, Amtmann.

**Ebhausen.**  
**Nadelholz-  
 Stammholz-  
 Verkauf.**  
 Aus Gemeinewald Stuhlberg kommen im schriftlichen Aufsteich zum Verkauf:  
 107 Zi. und La. und 46 Fo. mit 3m.  
 Laugholz: 14,40 I., 10,59 II., 35,06 III., 15,15 IV., 12,53 V., 0,94 VI. Ri.  
 Sägholz: 3,89 I., 5,78 II., 7,57 III. Ri.  
 zusammen 105,91 Fm.  
 Bedingungslose Angebote, in Prozenten der staatlichen Forstpreislifte für 1925 ausgedrückt und mit der Aufschrift „Gebot auf Nadelholzstammholz“ versehen, sind bis Montag, den 16. November d. Js., vorm. 11 Uhr beim Schultheißenamt einzureichen. Eröffnung der Gebote um dieselbe Zeit auf dem Rathaus. Zahlungsfrist 2 Monate, zinslos 1 Monat. Loszeichnisse werden durch das Schultheißenamt versandt.  
 Den 9. November 1925.  
 Schultheißenamt: M. u. S.

**Dampfwalzbetrieb**  
 1926.  
 Die Gemeinden des Oberamtsbezirks werden hiermit benachrichtigt, daß im Laufe des Sommers wiederum Dampftrahnenwalzen für das Bauamt im Besitz tätig sind.  
 Gemeinde und Private, welche die Walzen zu benutzen wünschen, haben ihre Gesuche unter Angabe der Länge der Straßen und der ungefähren Menge und Art des einzumalenden Geschlags innerhalb 4 Wochen bei dem unterzeichneten Bauamt einzureichen. Später einkommende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Von der Möglichkeit und der Zeit der Abgabe der Walzen wird jede Gemeinde benachrichtigt werden, sobald der Walzbetriebsplan festgestellt sein wird. Die Bedingungen für die Mitbenützung der Walzen werden auf Ansuchen von dem Bauamt mitgeteilt.  
 Calw, den 10. November 1925. 1725  
 Straßen- und Wasserbauamt.

**4 PS Opel-Wagen**  
 Zweisitzer Mk. 3750.- Auf Wunsch werden die Wagen gegen 6-, 9- u. 12-monat. Ratenzahlung geliefert  
 Dreisitzer „ 4200.-  
 Viersitzer „ 4750.-  
 Limusine „ 5250.-  
 Lieferwagen „ 4000.-  
**10 PS Opel-Wagen**  
 Flünsitzer . . . . . Mk. 8500.-  
 Mit Vierrad-Bremse, 6facher Ballenbereifung, elektr. Licht, Anlasser, Stoßdämpfer, Schriberwischer und Gepäckträger.  
 2253 Vertreter:  
**Karl Ziegler, Autohaus**  
**Freudenstadt**  
 Murgtalstraße 20. Telef. 152.

**Gut sortiertes Bücherlager**  
 unterhält  
**Buchhandlung Zaiser**  
 Fernsprecher 29.

**Bibelfurs** 1885  
 in Wilsberg vom 10.-18. Nov.  
 von Herrn Wihl. Schäfer, Sekretär des Vereins christl. jg. Männer.  
 Mittags 3 Uhr Bibelfunde  
 Abends 8 Uhr Bibelfurs.  
 Jedermann ist herzlich eingeladen.

**Diellingen bei Forstheim-Effringen.**  
 Statt jeder besonderen Einladung!  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf 1701  
 Sonntag, den 15. November 1925  
 in das Gasthaus zum „Fflug“ in Effringen freundlichst einzuladen.  
 Otto Nittel & Barbara Ziegler  
 Sohn des Tochter des  
 Karl Jakob Nittel Joh. Georg Ziegler  
 Goldschmied Landwirt  
 Diellingen. Effringen.  
 Kirchgang 1/2 12 Uhr.

**Ist die Vererbung Ihres Sohnes gefährdet**  
 so schicken Sie ihn in die  
**Trotzendorfschule**  
 Durch gründl. Unterricht in 11. Klassen und durch tägl. Revisionsstunden wird er bald das Verdämierte wieder nachgeholt haben.  
 Prospekt und Ref. frei durch:  
 Direktor Dr. Frommel, Stuttgart, Kreuzstr. 5.

**Der Winter naht!**  
 Täglich wächst die Nahrungsteuerung. Bald kommt noch dazu die Fenerung. — Wenige nur sind heute reich —  
 Darum:  
**„Rahma Margarine buttergleich“!**  
 Immer frisch bei: 1484  
**Berg & Schmid.**

In **Altensteig** niedergelassen  
**Gustav Müller**  
 Spezialist der  
**Naturheilkunde u. Augendiagnose**  
 (Homöopathie)  
 für alle Krankheiten  
 besonders Frauenleiden, Magen- und Darmleiden, Nervenschwäche, Herzstörungen, Gallenleiden, Lungen-, Rheumatis-, Gicht- und Nierenkrankheiten etc.  
**Altensteig, Mühlstr. 225**  
 Sprechstunden  
 Wochentags von 9-12 und 2-6 Uhr,  
 Sonntags von 9-12 Uhr  
 — Samstags keine Sprechstunden. —  
 Komme auf Wunsch ins Haus.  
 Dankschreiben zur Einsicht.

**Unsere verehrl. Stadtabonnenten**  
 bitten wir, den Bezugspreis für den Monat November mit  
**nur 1.60 Goldmark**  
 bis spätestens Samstag, 14. Nov. in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen.  
 Verlag „Der Gesellschafter“

**Formulare zur Gemeinderatswahl**  
 sind vorrätig bei  
**G. W. Zaiser, Magd.**

**Körperschaftsbeamten-,  
 Ortsvorsteher- u. Rech-  
 nervereingung für den  
 Bezirk Magd.** 1724  
 Nächste Versammlung am Samstag, den 14. November, nachm. 1 Uhr in der „Linde“ in Magd.  
**Tagesordnung:**  
 1. Durchführung der Aufwertungsgesetze,  
 2. Angelegtenverföcherung der nichtveranschlagt. Ortsvorsteher und Gemeindepfleger,  
 3. Personenstandsaufnahme,  
 4. Sonstiges (Polizeistunde, Holzverkäufe, Gemeinderatswahlen usw.)  
 Waier. Lenz.

**Frische See-Fische**  
 sind am Donnerstag und Freitag zu haben bei  
**Fischer Lutz**  
 1719 Magd.

**Putze mit**  
**ATA**  
 — und im Haus sieht's stets bei dir wie Sonntag aus!  
**ATA**  
 Henkel's Putz- und Scheuermittel

**Ihr Most**  
 wird sauer, süß, leicht u. schwarz, wenn Sie nicht **Gärstoff „G“** verwenden. Kann auch nach 6-8 Wochen dem Most noch zugefügt werden.  
 Für 100 l 60 g zum Preise von 70 J.  
 Zu beziehen:  
 Magd.: Drogerie Benz u. Friedrich Schmid;  
 Wüdingen: W. Kugmaul  
 Unterjettingen: Hoepfer.

**Spemanns**  
 Alpen Kunst Literatur Musik Wander  
**Kalender**  
 für 1926  
 sind meistens bald vergriffen, versehen Sie sich daher jetzt mit dem gemohnten Abreißkalender bei  
**Bachhandlung Zaiser**

**Obernauer Löwenprudel**  
 heute abend auf dem Tisch, denn er ist nicht mehr zu haben.  
 2004 Niederlage bei  
 Kurlenbauer zum „Löwen“  
 Telefon 91 :: Magd.

Heute abend 1/8 Uhr im Vereinshaus  
**Vortrag**  
 von Pfarrer Veil-Walldorf  
**„Wenn die Nacht kommt!“**  
 Jedermann herzlich eingeladen.  
 1723 **Evangelischer Volksbund.**

Am nächsten Samstag, den 14. Nov. von abends 1/9 Uhr an findet eine  
**60er Feier**  
 im Gasth. „Krone“ in Magd. statt.  
 Hiezu ergeht freundl. Einladung an die 1865 und 1864 Geborenen von hier und Umgegend. 1695  
 Wer sich bestimmt daran beteiligt, wolle sich bis Donnerstag im Gasth. „Krone“ anmelden.

**Berkaufsstand**  
 im Bahnhof Magd. ist neu zu besetzen und bitten wir um schriftliche Angebote von zuverlässigen Kräften. Ration muß gestellt werden.  
 Angeb. unter Nr. 1711 an die Geschäftsstelle des Bl.  
**1 heller Geschäftsraum zu vermieten.**  
 1721 Von wem? Zu erfragen bei d. Geschäftsst. d. Bl.  
 Magd. 1675

**Diebe**  
 ften **Nähmaschinen**  
 für **Familie und Gewerbe**  
 kaufen Sie bei  
**Adolf Grüninger, Fleischbeschauer.**  
 Del und Nadeln stets zu haben.  
 Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

**Anzeigen,**  
 die für die Ausgabe am Samstag bestimmt sind, bitten wir möglichst schon am Donnerstag und Freitag im Laufe des Tages, spätestens aber bis Freitag mittag 2 Uhr anzugeben.  
 Verlag „Der Gesellschafter“.

**Wallungshild**  
 die allberühmte Einreibung heilt Rheumatismus, Lähme, Steifheit, Gicht u. Gliederweh b. Mensch u. Tier. 843  
 Große Flasche M. 2.- u. 4.-  
 In den Apotheken zu Magd. u. Altensteig.

**Alle Musik-Instrumente** für Haus u. Orchester, von den einfachsten Schülern bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt  
 in reichster Auswahl  
**Musikhaus Orth,**  
 Pforzheim, Leopoldstr. 17  
 Arkaden Kleinalsch, Roßbrücke.  
 Reparaturen u. Stimmungen eigen. Werkstätte.

Magd. 1700  
 1 Alter, 1 Neue und 2 furnierte  
**Bettstellen**  
 hat zu verkaufen  
**J. Buz,** mech. Schreiner.

**Kein Husten mehr!**  
**Tiere, echte Zwiebel Bonbons**  
 Das alte Hausmittel  
 Zu haben in der  
**Apotheke Th. Schmid**  
 u. a. Apotheken und Drogerien.  
 Heute 8 Uhr Schule.

Bezug  
 Monat.  
 Teuerlo  
 Einlaun  
 Erich  
 jed. W  
 Verbreit  
 im V. V.  
 In Füllen  
 bezieht  
 auf Liefer  
 oder auf  
 des Beg  
 Telegram  
 Gefällig  
 Bülche  
 Entlan

Nr. 26

Reichs  
 9.05 Uhr.  
 mend. 3  
 Stuttgart  
 gelunden:  
 Verdösst  
 nger  
 Komman  
 der Lande  
 Generalst  
 Stuttgart  
 2. u. 3. n  
 Präsident  
 In der  
 fch: Stan  
 burg un  
 am Dr. A  
 Bestellung  
 sich der  
 klumende  
 Bahnhof  
 Aufstellun  
 Kompanie  
 deren Lin  
 heilung g  
 mit dieje  
 zum Par  
 vom Sta  
 schienenen

Dann  
 bitten ein  
 gierung e  
 und ein  
 Reiterreg  
 präsident  
 zum stürm  
 Häusern  
 Mensch  
 Reichsprä  
 ruzen und  
 kirliche u  
 ihren Fah  
 Personen  
 bildung a  
 trocken.

In m  
 Ehrenmod  
 dungen m  
 nenge Au  
 spätung e  
 jehelnden  
 Klängen d  
 made ab  
 Deutschlan  
 Der Reich  
 hudentisch  
 sich verne  
 Madam b  
 die alten  
 worden fi

Am 10  
 von den  
 in 18 e  
 der die  
 grüßt. In  
 ker, das  
 fraktionen,  
 zum Empf

Kurz  
 Staatsprä  
 sident vom  
 im großen  
 Epithen der  
 verjammelt  
 den Nach  
 endenwelle  
 die Stad  
 Aufstellung  
 wurde am  
 (H)lager  
 Sühnungsa

De  
 Im ge  
 Lauten  
 Ansprache

Hod  
 plegen d  
 Nat zu d  
 lung der  
 Behn d